

ES FEHLEN 600 000 EURO,
DAMIT ER WIEDER
FLIEGEN KANN

Ein trauriges Bild: Die Schnauze ist eingedrückt, beide Triebwerke zerstört

Wer rettet den Rosinenbomber?

Von DANIEL RIEDEL

Schönefeld - Zerrissene Tragflächen, zerknautschter Rumpf, zerborstene Scheiben: Das Symbol der Freiheit ist zum Schrottvogel verkommen. Gefangen in „Hangar 7“ des Flughafens Schönefeld.

WER RETTET DEN ROSINENBOMBER?

Seit der dramatischen Notlandung im Juni 2010 rottet die DC-3 (Baujahr 1944, Wert einst: 250 000 US-Dollar) vor sich hin. Von

neuen Rundflügen pünktlich zur Eröffnung des Großflughafens BER im Juni 2012 wagen die Betreiber nicht mal zu träumen. Bis heute fehlen mehr als 600 000 Euro zur Restauration!

„Wir sind auf eine hohe Spendenbereitschaft angewiesen und können jeden Cent für dieses Wahrzeichen gebrauchen“, sagt Frank Hellberg (50), Vorsitzender des Fördervereins. Zusammen mit 100 Mitstreitern bestell

er an einem Rettungsplan.

Das größte Problem: die Ersatzteilbeschaffung! Zwar steht in New Mexiko (USA) eine baugleiche Maschine, aber nur der Berliner Flieger hat die Lizenz für kommerzielle Rundflüge. „Wir müssten die DC-3 erst mal über den Atlantik holen, dann mühsam ausschachten“, sagt Hellberg.

Immerhin: Ein Schweizer Flugzeugunternehmen hat bereits Unterstützung versprochen. Eine Kölner Werft würde den Umbau gewährleisten.

Hat Berlin den Rosinenbomber vergessen? Hellberg: „Die Flugzeuge haben

Während der Luftbrücke wurde Berlin über ein Jahr aus den Luft versorgt



Die Berliner Luftbrücke

Vom 24. Juni 1948 bis zum 12. Mai 1949 blockierten sowjetische Truppen die Land- und Wasserwege nach Berlin. Die Stadt musste für 462 Tage aus der Luft versorgt werden. In dieser Zeit flogen die „Rosinenbomber“ 279 246-mal nach

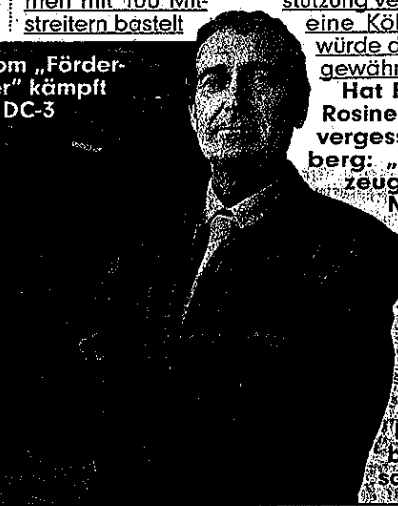
und von Tempelhof, versorgten die Stadt mit fast zwei Millionen Tonnen Gütern (Kosten: 300 Millionen Dollar). Bei dem Einsatz ließen 72 amerikanische und britische Soldaten ihr Leben – meistens durch Flugzeugabstürze.

Fotos: WOLFF LUX, HENRY RIES/ULLSTEIN BILD

Frank Hellberg (50) vom „Förderverein Rosinenbomber“ kämpft für die Reparatur der DC-3

SO KÖNNEN SIE HELFEN

Handy: Senden Sie eine SMS mit **ROSINENBOMBER** (Kosten: 5 Euro, von denen 4,83 Euro dem Aufbau des Rosinenbombers zugutekommen). Überweisung an Förderverein Rosinenbomber e. V. Konto: 197 194 400 Bankleitzahl: 100 700 24 Deutsche Bank



Millionen Menschen das Leben gerettet, das müssen wir jetzt auch für den Rosinenbomber schaffen.

BILD ZEITUNG
VOM 28.10.2011